

Kurfeld: Mit WM-Medaille zur Hochzeit

Nach Sieg bei Kieler Woche strebt der Wismarer OK-Segler vor Warnemünde einen Spitzenplatz an

Von Peter Preuß

Wismar. Jan Kurfeld segelt derzeit auf der Erfolgswelle. Der ehemalige Junioren-Weltmeister in der Finn-Klasse startet jetzt bei den OK-Seglern durch. Der Wismarer hatsich mit seinem Sieg bei der Kieler Woche in den Favoritenkreis für die Weltmeisterschaften geschoben, die ab nächster Woche im Rahmen der Warnemünder Woche ausgetragen werden.

Kurfeld konnte sich bei der Kieler Woche sensationell gegen 60 Segler aus sieben Nationen durchsetzen. Dabei ließ er immerhin den Ranglisten-Ersten Bo Petersen aus Dänemark und dessen Landsmann Mads Bendix sowie zwei Schweden und den dreimaligen Kieler-Woche-Sieger Greg Wilcox aus Neuseeland hinter sich. Alle sind absolute Weltspitze. Dazu gehört nun auch der inzwischen 30-jährige Nautische Wachoffizier einer Hamburger Reederei. „Diese Bootsklasse ist sozusagen die Mitte aus Laser und Finn“, erklärt Jan Kurfeld.

Einst gehörte der Wismarer zu den deutschen Kader-Seglern im Finn und hatte auch olympische Ambitionen. Doch im Vorjahr stieg er in die OK-Jolle um. „Ich war sofort begeistert. Da ich wusste, dass die nächste Weltmeisterschaft praktisch vor meiner Haustür in Warnemünde stattfindet, hab ich mich für diese Bootsklasse entschieden“, erzählt Jan Kurfeld.

Deshalb war für ihn die Kieler Woche auch ein wichtiger Vergleich, wo er leistungsmäßig steht. Und das so kurz vor der Weltmeisterschaft, die am 9. Juli beginnt. Für Warnemünde erwartet Kurfeld einige Hochkaräter im OK-Feld. Etwa 130 Segler aus zehn Nationen werden an den Start gehen. „Die größte Gruppe stellt Deutschland, aber ich erwarte starke Konkurrenz – vor allem aus Skandinavien, Australien und Neuseeland“, blickt er voraus. „Auf jeden Fall will ich um die Medaillen mitse-



Mit seinem neuen Boot in der OK-Klasse will der Wismarer Jan Kurfeld in Warnemünde um eine Medaille mitsegeln.

FOTOS (2): CHRISTIAN BEECK



Jan Kurfeld gewann erstmals die Kieler Woche.

geln“, sagt Jan Kurfeld selbstbewusst. „Aber am Ende wird die Tagesform entscheiden. Ich hoffe, dass dann auch der Wind mitspielt“, fügt er hinzu.

Auch wenn der 30-Jährige nun im OK-Boot sitzt, ganz hat er den Finn-Dinghy noch nicht aufgegeben. „Es ist aber nicht mehr so, wie

Ein buntes Programm – auf dem Wasser und an Land

1800 Segler aus 32 Nationen werden zur 81. Warnemünder Woche (7.-15. Juli) erwartet. Zu den Höhepunkten zählen die Weltmeisterschaften der OK-Jollen, die EM im A-Cat, die internationale deutsche Meisterschaft in der Bootsklasse Korsar, die German Open im Musto Skiff, der Laser-Europacup sowie die Seeregatta Rund Bornholm.

Eine halbe Million Besucher werden im Ostseebad erwartet. Sie dürfen sich nicht nur auf spannende Regatten auf dem Wasser, sondern auch auf ein buntes Programm an Land freuen. Der 17. Niège Umgang bildet am Sonnabend ab 10.00 Uhr den Auftakt für das 42. Sommerfest. Musik, Tanz und sportliche Darbietungen sind garantiert.

Im Mediengarten von OSTSEE-ZEITUNG und dem NDR finden täglich Veranstaltungen statt. Fußball-Fans können beim Public Viewing die WM-Viertel- und -Halbfinals sowie das Spiel um Platz drei verfolgen. Von 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr stehen täglich Segler-Talk und Musik auf dem Programm. Am Sonntag ist Pianist und Entertainer Robert de Lux zu Gast.

es mal war“, gibt er ehrlich zu. Seine Konzentration liege jetzt auf der anderen Einhand-Bootsklasse. „Ich habe die OK-Jolle im vergangenen Jahr zur Europameisterschaft ausprobiert. Es ist ein schönes Boot“, schwärmt Kurfeld.

Wenn er am nächsten Dienstag zur ersten WM-Weltfahrt startet,

drückt ihm seine Verlobte Diana die Daumen. Sie arbeitet ebenfalls als Nautischer Wachoffizier an Bord von Kreuzfahrtschiffen der Reederei Phönix Reisen.

„Wir wollen Anfang August in Wismar heiraten“, verrät Jan Kurfeld. Die Trauung soll auf der Poelzer Koogge stattfinden. Anschlie-

gend ist eine vierstündige Ausfahrt durch die Wismarbucht geplant. Vielleicht kann der sympathische Segler dann auch seinen Gästen eine WM-Medaille präsentieren. „Das ist mein Traum“, sagt der Mecklenburger.

Jan Kurfeld hat in seiner Heimatstadt Wismar bereits mit sechs Jahren mit dem Segeln begonnen. Ein Jahr später nahm er erstmals an einer Regatta in der Klasse Optimist teil. Seit 2005 ist er Mitglied des deutschen Bundeskaders. Aufgrund seiner körperlichen Entwicklung und der daraus resultierenden Gewichtszunahme wechselte er Ende 2006 von der olympischen Bootsklasse Laser Standard in die ebenfalls olympische Bootsklasse Finn-Dinghy.

Danach feierte der Wismarer große Erfolge. 2007 wurde Jan Kurfeld Weltmeister bei den Junioren in der Finn-Dinghy-Klasse. Und ein Jahr später schmückte er seine Erfolgsbilanz mit dem Titel bei der Junioreneuropameisterschaft. Vor Warnemünde möchte er eine weitere Medaille an Bord holen.